

Tab. 1a: Gewässerbenutzung nach § 3, Abs. 1 Nr. 6 WHG (Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser) - bauzeitlich

Stand: Planfeststellungsbeschluss/Ergänzungsbeschluss									Stand: Entwurfsplanung									
Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge ⁵⁾ A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter ⁷⁾	Beginn der Benutzung ⁸⁾	Dauer der Benutzung	Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter	empfohlener Beginn der Benutzung	Dauer der Benutzung	Fundstellen für: a) bauliche Gestaltung der erforderlichen Anlagen b) erwartete Wasserqualität mit Hinweis auf erforderliche Reinigungsmaßnahmen c) sonstige Pläne und Unterlagen
Erdbauwerke																		
34,252 - 34,940	Trockenhaltung der Baugruben für den NBS Einschnitt 1	pb2/pb1	bis zu ca. 7,5 m ^{5) 6)}	im Mittel ca. 17 m	A: im Mittel ca. 3,2 l/s B: im Mittel ca. 0,4 l/s	Lindach	-	< 1 Jahr	34,252 - 34,945	Trockenhaltung der Baugruben für den NBS Einschnitt E1; Bodenaustausch bis 3 m u. SOK evtl. erforderlich	pb2/pb1	HW: ca. 5,5 m HW2: ca. 5,5-4,8 m (Absenkung bis 1,5 m u. SOK)*	ca. 20 m	A: im Mittel ca. 5 l/s B: im Mittel ca. 2 l/s (I), IIa)	Lindach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
35,015 - 35,935	Trockenhaltung der Baufläche bei möglichen Bodenaustauschmaßnahmen, NBS-Damm 1	q; pb2/pb1	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	bis zu rd. 20 m ²⁾	A: im Mittel rd. 1 l/s ²⁾ (auf 50 m Länge)	Lindach	-	< 1 Jahr	35,015 - 35,830	Trockenhaltung der Baufläche bei möglichen Bodenaustauschmaßnahmen für den NBS-Damm D2	q; pb2/pb1	HW: ca. 1 m HW2: ca. 1,2 (Absenkung bis ca. 2 m u. SOK)	ca. 20 m	A: im Mittel ca. 3-5 l/s IIIa)	Lindach	Juli-Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
									35,830 - 35,940	Trockenhaltung der Baufläche bei möglichen Bodenaustauschmaßnahmen für den NBS-Damm D3	q; pb2	HW: ca. 1,5 m HW2: ca. 2,4 m (Absenkung bis ca. 3,5 m u. SOK)	ca. 30 m	A: im Mittel ca. 1,0-2,0 l/s IIIa)	Lindach	Juli-Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
35,935 - 36,092	Trockenhaltung der Baugrube für NBS-Einschnitt 2	q, al1, tc2, tc1 und pb2	bis zu ca. 5,2 m ^{5) 6)}	im Mittel ca. 15 m	A: im Mittel ca. 0,4 l/s B: im Mittel ca. 0,1 l/s	Lindach	-	< 1 Jahr	35,940 - 37,238	Trockenhaltung der Baugruben für den NBS Einschnitt E4; Bodenaustausch bis 3 m u. SOK evtl. erforderlich	q, A, tc2, tc1 und pb2	HW: ca. 5 m HW2: ca. 5,3-7 m (Absenkung bis 1,5 m u. SOK)*	ca. 20-30 m	A: im Mittel ca. 10 l/s B: im Mittel ca. 5 l/s (I), IIa)	Lindach bzw. Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
36,092 - 37,185				im Mittel ca. 19 m	A: im Mittel ca. 5,0 l/s B: im Mittel ca. 0,8 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr										
37,185 - 37,223	Trockenhaltung der Baufläche bei möglichen Bodenaustauschmaßnahmen, NBS-Damm 2	q, al1 und pb2	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	bis zu rd. 5 m ²⁾	A: im Mittel rd. 0,2 l/s ²⁾	Seebach	-	< 1 Jahr										
37,698 - 38,055	Trockenhaltung der Baugruben für den NBS Einschnitt 3	q; tc2/tc1	bis zu ca. 6,5 m ^{5) 6)}	im Mittel ca. 4 m	A: im Mittel ca. 0,8 l/s B: im Mittel ca. 0,7 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr	37,698 - 38,070	Trockenhaltung der Baugruben für den NBS Einschnitt E5; evtl. Bodenaustausch bis 3 m u. SOK erforderlich	q, al1, tc2, tc1	HW: ca. 8,5 m HW2: ca. 8,7 m (Absenkung bis 1,5 m ü. SOK)*	ca. 30 m	A: im Mittel ca. 8 l/s B: im Mittel ca. 2,5 l/s (I), IIb)	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
38,055 - 38,080	Trockenhaltung der Baufläche bei möglichen Bodenaustauschmaßnahmen, NBS-Damm 3	q; tc2/tc1	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	bis zu rd. 15 m ²⁾	A: im Mittel < 0,1 l/s ²⁾	Seehaldenbach	-	< 1 Jahr	38,070 - 38,240	Trockenhaltung der Baugruben für den NBS Einschnitt E6; evtl. Bodenaustausch bis 3 m u. SOK erforderlich	q; al1, tc2, tc1	HW: ca. 1,5 m HW2: ca. 1,6 m (Absenkung bis 1,5 m u. SOK)*	ca. 10-20 m	A: im Mittel ca. 7,5 l/s B: im Mittel ca. 2,5 l/s (I), IIc) **	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
38,080 - 38,225	Trockenhaltung der Baugrube für NBS-Einschnitt 4 bei HW-Verhältnissen	tc2/tc1	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	ca. 1 - 2 m ²⁾	A: im Mittel < 0,1 l/s ²⁾	Seehaldenbach	-	< 1 Jahr										
38,225 - 39,170	Trockenhaltung der Baufläche bei möglichen Bodenaustauschmaßnahmen, NBS-Damm 4	q; al1 und tc2/tc1	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	bis zu rd. 15 m ²⁾	A: im Mittel rd. 0,35 l/s auf 50 m Länge ²⁾	Seebach bzw. Seehaldenbach	-	< 1 Jahr	38,240 - 38,702	Trockenhaltung der Baufläche bei möglichen Bodenaustauschmaßnahmen, NBS-Damm D7	q; al1	HW: ca. 1-2,5 m HW2: ca. 1,1-3,5 m (Absenkung bis ca. 1 m u. GOK)	ca. 15 m	A: im Mittel < 1,0 l/s IIIb)	Seebach	Sommermonate (NW)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
									38,758 - 39,160	Trockenhaltung der Baufläche bei möglichen Bodenaustauschmaßnahmen, NBS-Damm D8	q, al1	HW: ca. 3-6 m HW2: ca. 3,3-6,6 m (Absenkung 2-3 m u. GOK)	ca. 15 m	A: im Mittel ca. 2,5-3,0 l/s IIIb)	Seebach	Sommermonate (NW)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
39,170 - 39,270	Trockenhaltung der Baugrube für NBS-Einschnitt 5	q; al1	bis zu ca. 5,5 m ^{5) 6)}	im Mittel ca. 3 m	A: im Mittel ca. 1,3 l/s B: im Mittel ca. 0,4 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr	39,160 - 39,270	Trockenhaltung der Baugruben für den NBS Einschnitt E9; evtl. Bodenaustausch bis 3 m u. SOK erforderlich	al1	HW: ca. 2,5 m HW2: ca. 2,75 m (Absenkung bis 1,5 m u. SOK)*	<10 m	A: im Mittel < 1,0 l/s B: im Mittel < 0,5 l/s (I), IIb)	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
Einzelbauwerke der NBS (Brückenbauwerke)																		
34,998	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager und -pfeiler der EÜ Lindach (Flachgründung)	q/pb1	ca 0,5 m unter Baugrubensohle	bis zu rd. 50 m ¹⁾	A: im Mittel rd. 1 l/s je Baugrube ¹⁾	Lindach	-	< 1 Jahr	34,998	EÜ Lindach (Tiefgründung)	yA; q, pb1	-	-	(HW 2): -- IIIc)	-	Juni - Februar (MW-NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
35,205	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager des Rad- und Gehweges über die Lindach	q; pb1	ca 0,5 m unter Baugrubensohle	ca. 10 - 15 m ¹⁾	A: im Mittel rd. 0,25 l/s ¹⁾	Lindach	-	< 1 Jahr	35,205	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager und Mittelpfeiler des Rad- und Gehweges über die Lindach	q, pb1	HW: ca. 2,7-3,2 m	15-20 m	A: bis zu 2,5 l/s je Teilbaugrube (bei HW) IIIa), IV)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
35,814	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager und -pfeiler der EÜ L 1200	q; pb2/pb1	ca 0,5 m unter Baugrubensohle	ca. 5 - 10 m ¹⁾	A: im Mittel < 0,1 l/s ¹⁾	Lindach	-	< 1 Jahr	35,814	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager und -pfeiler (Tiefgründung) der EÜ L 1200	yA; q, pb2	-	-	A: <0,5 l/s je Teilbaugrube (ca. HW) IIIa)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage

Tab. 1a: Gewässerbenutzung nach § 3, Abs. 1 Nr. 6 WHG (Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser) - bauzeitlich

Stand: Planfeststellungsbeschluss/Ergänzungsbeschluss									Stand: Entwurfsplanung									
Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge ⁵⁾ A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter ⁷⁾	Beginn der Benutzung ⁸⁾	Dauer der Benutzung	Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter	empfohlener Beginn der Benutzung	Dauer der Benutzung	Fundstellen für: a) bauliche Gestaltung der erforderlichen Anlagen b) erwartete Wasserqualität mit Hinweis auf erforderliche Reinigungsmaßnahmen c) sonstige Pläne und Unterlagen
36,151	Trockenhaltung der Baugrube für Brückenpfeiler der SÜ Holzmadener Straße	tc2/tc1	bis zu ca. 1,5 m ⁵⁾ ^{6) 7)}	ca. 2 m	A: im Mittel ≤ 0,1 l/s	Lindach und/oder Seebach	-	< 1 Jahr	36,151	Trockenhaltung der Baugrube für Brückenpfeiler der SÜ Holzmadener Straße	q, tc2/ tc1, pb2	HW: - HW2: ca. 0,8 m (Brückenwiderlager) HW: ca. 5,5 bzw. 1,5 m (Mittelpfeiler bzw. unter Berücksichtigung Vorentwässerung durch Einschnitt E 4)	<10 m	Teilbaugruben Brückenwiderlager: A: < 0,25 l/s (Schicht- und Sickerwasserzutritt) Teilbaugrube Mittelpfeiler: A: im Mittel <0,5 l/s IV)	Lindach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
37,150 - 37,215	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager und -mittelpfeiler der SÜ Rastplatz Aichelberg	q, al1 und pb2	bis zu ca. 2,8 m ⁵⁾ ⁶⁾	ca. 12 m	A: im Mittel ≤ 0,2 l/s je Baugrube (bei Flachgründung)	Seebach	-	< 1 Jahr	37,200	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager und -mittelpfeiler incl. Stützmauern der SÜ Rastplatz "Vor dem Aichelberg"	q; tc1/pb2	- HW: ca. 0,5-2,8 m HW2: ca. 0,9-3,2 m (Mindesttiefe Brückenwiderlager- und Mittelpfeiler)	ca. 10-15 m	Widerlager und Mittelpfeiler (Tiefgründung empfohlen): HW: -- IIIa) Flachgründung (nicht empfohlen): Wasserhaltung erforderlich je Teilbaugrube Stützmauern: --	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
37,223 - 37,475	Trockenhaltung der Baugrube (offene Bauweise) für den Eisenbahntunnel zur Unterfahrung des BAB-Rastplatzes "Vor dem Aichelberg"	q; tc1/pb2	bis zu ca. 7,5 m ⁵⁾ ⁶⁾	im Mittel ca. 3 m	A: im Mittel ≤ 1,0 l/s (in Abhängigkeit vom Grad der Gebirgsklüftung lokal auch höher)	Seebach	-	< 2 Jahre	37,223 - 37,475	Trockenhaltung der Baugrube (offene Bauweise) für den Eisenbahntunnel zur Unterfahrung des BAB-Rastplatzes "Vor dem Aichelberg" incl. Stützwand	yA, q, tc2/ tc1/ pb2	HW: ca. 7,5-8,5 m HW2: ca. 8-9 m (Gründungssohle) bzw. HW: ca. 3-4 m HW2: ca. 3,5-4,5 m (Sicherheitsdränagen)	<10 m	Tunnel: I) A: im Mittel < 6,0 l/s B: im Mittel < 1,0 l/s je Dränleitung - Stützwand: (Baugruben zur Herstellung der Pfähle) ca. HHW: A: < 1,0 l/s IIIa), IV)	Seebach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
37,475 - 37,698	Trockenhaltung der Baugrube für Trogbauwerk	q; tc2/tc1	bis zu ca. 8,8 m ⁵⁾ ⁶⁾	im Mittel ca. 8 m	A: im Mittel ca. 1 l/s B: im Mittel ca. 0,1 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr	37,475 - 37,698	Trockenhaltung der Baugrube Grundwasserwanne	al1; tc2/tc1	HW: ca. 7,5-11,5 m HW2: ca. 8,8-12,8 m (Gründungssohle) bzw. HW: ca. 3-7 m HW2: 4,3-8,3 m (Sicherheitsdränagen)	ca. 15 m	gesamte Länge: I) A: im Mittel < 4,0 l/s B: im Mittel < 1,0 l/s (je Dränleitung)	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
37,048 - 37,068	Trockenhaltung der Baugrube für Wirtschaftswegbrücke über Seebach	qw; al1	bis zu 3,5 m ⁵⁾	ca. 15 m	A: im Mittel ≤ 2 l/s (pro Baugrube)	Seebach	-	< 1 Jahr	37,048	Trockenhaltung der Baugrube (Tiefgründung) der Wirtschaftswegbrücke über den Seebach	q; pb2	-	-	je frei geböschte Baugrube: IV), IIIa) A: ca. HHW: < 1,0 l/s (Sicker- und Schichtwasser) sowie Ausfließen von Grundwasser aus Bohrpfeilbohrung möglich	Seebach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage

Tab. 1a: Gewässerbenutzung nach § 3, Abs. 1 Nr. 6 WHG (Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser) - bauzeitlich

Stand: Planfeststellungsbeschluss/Ergänzungsbeschluss									Stand: Entwurfsplanung									
Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge ⁵⁾ A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter ⁷⁾	Beginn der Benutzung ⁸⁾	Dauer der Benutzung	Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter	empfohlener Beginn der Benutzung	Dauer der Benutzung	Fundstellen für: a) bauliche Gestaltung der erforderlichen Anlagen b) erwartete Wasserqualität mit Hinweis auf erforderliche Reinigungsmaßnahmen c) sonstige Pläne und Unterlagen
37,260	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager und -mittelpfeiler der Wirtschaftswegbrücke über den Seebach	tc1/pb2	bis zu ca. 4 m ^{5) 6)}	ca. 9 m	A: im Mittel ≤ 0,1 l/s je Baugrube (bei Flachgründung)	Seebach	-	< 1 Jahr	37,260	Trockenhaltung der Baugrube (Tiefgründung) der Wirtschaftswegbrücke über den Seebach südlich NBS	q/pb2	-	-	Widerlager Tiefgründung (empfohlen): HW: -- - Flachgründung (nicht empfohlen): Wasserhaltung erforderlich je Teilbaugrube	Seebach			a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
38,730	Trockenhaltung der Baugruben für Brückenwiderlager und -pfeiler der EÜ L 1214	q; al1	bis zu ca. 3 m ^{5) 6)}	ca. 3 m	A: im Mittel ≤ 1,0 l/s bis ≤ 0,1 l/s (Spundwandkästen) je Baugrube	Seebach	-	< 1 Jahr	38,730	Trockenhaltung der Baugrube für die Widerlager und Pfeiler (Tiefgründung) der EÜ L1214	q/al1	-	-	Widerlager (Tiefgründung empfohlen): HW: -- IV), IIIa) - Flachgründung (nicht empfohlen): HW: -- Wasserhaltung nur bei sehr umfangreichem Bodenaustausch	Seebach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)		a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
Stauraumkanal																		
34,822 - 34,895	Trockenhaltung der Baugrube für Stauraumkanal	q; pb1	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	ca. 7 m	A: im Mittel rd. 0,1 l/s	Lindach	-	< 1 Jahr	34,822 - 34,895	Trockenhaltung der Baugrube für Stauraumkanal (senkrecht verbaute bzw. frei geböschte Baugrube möglich)	pb1	HW: ca. 6,5 m HHW: ca. 6,8 m (Baugrubensohle)	ca. 15 m	gesamte Länge: I), II) A: im Mittel ca. 1,0 l/s B: im Mittel ca. 0,5 l/s	Lindach			a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35,033 - 35,112	Trockenhaltung der Baugrube für Stauraumkanal (frei geböschte Baugrube)	q/pb1	HW: ca. 6,5-7,5 m (Gründungssohle)	ca. 15 m	gesamte Länge: I), IIIa) A: im Mittel ca. 0,5 - 1,0 l/s	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)		a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
36,980 - 37,085	Trockenhaltung der Baugrube für Stauraumkanal	q; pb2	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	ca. 10 m	A: im Mittel rd. 0,25 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr	36,980 - 37,085	Trockenhaltung der Baugrube für Stauraumkanal (durch bisherigen Stand der Erkundungsarbeiten keine gesicherte Aussage möglich)	q; tc1	HW: ca. 9,5-10,5 m HW2: ca. 10-11 m (Gründungssohle ca. 6 m u. GOK)	ca. 15 m	gesamte Länge: I), IIe) A: im Mittel ca. 3,0 l/s B: im Mittel ca. 2,0 l/s	Seebach			a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
37,493 - 37,580	Trockenhaltung der Baugrube für Stauraumkanal	q; tc1	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	ca. 8 m	A: im Mittel rd. 0,15 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr	37,493 - 37,580	Trockenhaltung der Baugrube für Stauraumkanal (gemeinsame Baugrube mit Grundwasserwanne)	tc2/tc1	HW: ca. 8-9 m HW2: ca. 8,3-9,3 m (Gründungssohle)	ca. 20 m	gesamte Länge: I) A: im Mittel < 1,0 l/s	Seebach			a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
Regenrückhaltebecken																		
38,045 - 38,085	Trockenhaltung der Baugrube für Regenrückhaltebecken beim Seehaldenbach	q; tc2/tc1	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	rd. 10 m ⁴⁾	A: im Mittel: ≤ 0,2 l/s ⁴⁾	Seebach/ Seehaldenbach	-	< 1 Jahr	38,045 - 38,085	Trockenhaltung der Baugrube für Regenrückhaltebecken beim Seehaldenbach (offenes Erdbecken)	q; tc2	HW-Verhältnisse: -		A: -	Seebach			a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
38,545 - 38,555	Trockenhaltung der Baugrube für Regenrückhaltebecken bei der L 1214	q; al1/tc2	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	ca. 10 - 20 m ⁴⁾	A: im Mittel: ≤ 0,5 l/s ⁴⁾	Seebach	-	< 1 Jahr	38,545 - 38,555	Trockenhaltung der Baugrube für Regenrückhaltebecken beim Seebach (offenes Erdbecken)	q; al1	HW-Verhältnisse: -		A: -	Seebach			a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
39,160 - 39,190	Trockenhaltung der Baugrube für Regenrückhaltebecken beim Portal Tunnel Albaufstieg	q; al1	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	ca. 2 m ⁴⁾	A: im Mittel: ≤ 0,1 l/s ⁴⁾	Seebach	-	< 1 Jahr	39,160 - 39,190	Trockenhaltung der Baugrube für Regenrückhaltebecken beim Seebach (offenes Erdbecken)	al1	HW-Verhältnisse: -		A: -	Seebach			a) offene Wasserhaltung b) Vorschalung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage

Tab. 1a: Gewässerbenutzung nach § 3, Abs. 1 Nr. 6 WHG (Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser) - bauzeitlich

Stand: Planfeststellungsbeschluss/Ergänzungsbeschluss									Stand: Entwurfsplanung									
Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge ⁵⁾ A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter ⁷⁾	Beginn der Benutzung ⁸⁾	Dauer der Benutzung	Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter	empfohlener Beginn der Benutzung	Dauer der Benutzung	Fundstellen für: a) bauliche Gestaltung der erforderlichen Anlagen b) erwartete Wasserqualität mit Hinweis auf erforderliche Reinigungsmaßnahmen c) sonstige Pläne und Unterlagen
HWEA Seebach																		
36,990 - 37,065	Trockenhaltung der Baugrube für Dichtungskern des Erddammes	q;tc1/pb2	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	rd 10 m ²⁾	A: im Mittel: ≤ 0,1 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr										
37,130	Trockenhaltung der Baugrube für offenes Tosbecken mit Stützwand	q;al1	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	ca. 15 m ¹⁾	A: im Mittel: ≤ 0,6 l/s ¹⁾	Seebach	-	< 1 Jahr										
37,205 - 37,213	Trockenhaltung der Baugrube für Hochwasserentlastungsanlage (Einlaufbauwerk)	q;al1	bis zu ca. 3,5 m ⁵⁾ ₆₎	ca. 17 m	A: im Mittel: ≤ 0,25 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr										
37,218 - 37,255	Trockenhaltung der Baugrube für Grundablass - Einlaufbauwerk	q; al1	bis zu ca. 3,5 m ⁵⁾ ₆₎	ca. 15 m	A: im Mittel: ≤ 0,3 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr										
37,137 - 37,218	Trockenhaltung der Baugrube für Seebachableitung DN 2000 mit Belichtungsschacht	q; al1	bis zu 2,5 m ⁵⁾	ca. 10 m	A: im Mittel 0,4 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr										
37,164 - 37,205	Trockenhaltung der Baugrube für Ablaufstollen Hochwasserentlastungsanlage	q; al1	bis zu 3,5 m ⁵⁾	ca. 15 m	A: im Mittel 0,6 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr										
37,196 - 37,224	Trockenhaltung Baugrube für Verbindungskanal Grundablass HWEA	q	bis zu 1,2 m ⁵⁾	ca. 5 m	A: im Mittel ≤ 1 l/s	Seebach	-	< 1 Jahr										
Gewässer																		
35,112 - 35,460	Verlegung der Lindach	q; pb1	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	ca. 15 m ¹⁾	A: im Mittel: rd. 0,25 l/s ³⁾ im Bereich der Einläufe	Lindach	-	< 1 Jahr	35,112 - ...	Verlegung der Lindach	q; pb1	ca. 0,5 m u. Baugrubensohle	ca. 15 m ¹⁾	A: im Mittel: rd. 0,25 l/s ³⁾ im Bereich der Einläufe	Lindach	-	< 1 Jahr	
39,107 - 39,380	Verlegung des Seebaches	q; al1	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	ca. 1 - 2 m ³⁾	A: im Mittel: ≤ 0,1 l/s im Bereich der Durchlässe	Seebach	-	< 1 Jahr	39,107 - 39,380	Verlegung des Seebaches	q; al1	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	ca. 1 - 2 m ³⁾	A: im Mittel: ≤ 0,1 l/s im Bereich der Durchlässe	Seebach	-	< 1 Jahr	
Stützwände/Gabionenwände																		
36,090 - 36,165	Trockenhaltung der Baugrube für den Pfahlkopfbalken der Stützmauer (Bohrpfahlwand)	tc2/tc1	bis zu ca. 2 m ^{5) 6)}	ca. 3 m	A: im Mittel < 0,1 l/s	Lindach, Seebach	-	< 1 Jahr	39,090 - 36,165	Trockenhaltung der Baugrube für die Stützwand (Bohrpfahlwand) Holzmadener Straße	q; tc2/tc1	HW: - HW2: ca. 2,9 m (Baugrubensohle)	<10 m	A: HW: - A: >HW1: < 0,50 l/s (Baugrube Bohrpfahlwand) sowie Ausfließen von Grundwasser aus Bohrpfahlbohrungen (HW1-Verhältnisse)	Lindach und Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
37,175 - 37,230	Trockenhaltung der Baugrube für den Pfahlkopfbalken der Stützmauer (Bohrpfahlwand)	q, al1 und pb2	bis zu ca. 1 m ^{5) 6)}	ca. 2 m	A: < 0,1 l/s (bei HW-Verhältnissen)	Seebach	-	< 1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,580 - 37,710	Trockenhaltung der Baugrube Gabionenwände nördlich GW-Wanne	tc2/tc1	MW: ca. 0,5 m HW: ca. 1 m (Gründungssohle)	<10 m	A: < 1,0 l/s (gesamte Länge I), IIIa)	Seebach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,665 - 37,708	Trockenhaltung der Baugrube Stützwand nördlich GW-Wanne	al1; tc2	MW: - HW: 0,5-1 m	<5 m	A: < 0,5 l/s bei HW-Verhältnissen (gesamte Länge)	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
38,985 - 39,068	Trockenhaltung der Baufläche bei sehr tiefreichenden Bodenaustauschmaßnahmen, Stützbauwerk (Gabionenwand)	q; al1	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	ca. 2 m ²⁾	A: im Mittel: ≤ 0,1 l/s ²⁾	Seebach	-	< 1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 1a: Gewässerbenutzung nach § 3, Abs. 1 Nr. 6 WHG (Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser) - bauzeitlich

Stand: Planfeststellungsbeschluss/Ergänzungsbeschluss									Stand: Entwurfsplanung									
Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge ⁵⁾ A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter ⁷⁾	Beginn der Benutzung ⁸⁾	Dauer der Benutzung	Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter	empfohlener Beginn der Benutzung	Dauer der Benutzung	Fundstellen für: a) bauliche Gestaltung der erforderlichen Anlagen b) erwartete Wasserqualität mit Hinweis auf erforderliche Reinigungsmaßnahmen c) sonstige Pläne und Unterlagen
39,150 - 39,270	Trockenhaltung der Baugrube für den Pfahlkopfbalken der Stützmauer (Bohrpfahlwand)	q; al1	ca. 0,5 m unter Baugrubensohle	ca. 2 m ^{1),2)}	A: im Mittel: $\leq 0,1$ l/s ¹⁾ 2)	Seebach	-	< 1 Jahr	39,150 - 39,270	Trockenhaltung der Baugrube für die Stützwand (Bohrpfahlwand) Westportal Boßler Tunnel	q; al1	HW: - >HW2: ca. 1 m (Baugrubensohle)	<5 m	A: < 1,0 l/s (bei extremen HW-Verhältnissen) I), IIIa) - sowie Ausfließen von Grundwasser aus Bohrpfahlbohrungen (>HW2-Verhältnisse)	Seebach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Gabionenwände vor Boßler Tunnel	Trockenhaltung der Baugrube	q/al1	-	-	Gabionenwand N' des Rettungsplatzes: A: 1,0 l/s I) - Gabionenwand vor Boßler Tunnel: A: bis zu 0,5 l/s I)	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
Durchlässe/Stauwand/Schlitzwand																		
38,060	Trockenhaltung der Baugrube für den Durchlass Seehaldenbach	q; tc2/tc1	bis zu ca. 2,5 m ⁵⁾ 6)	ca. 2 m	A: im Mittel: $\leq 0,1$ l/s bis $\leq 0,3$ l/s	Seehaldenbach	-	< 1 Jahr	38,06	Trockenhaltung der Baugrube für den Durchlaß Seehaldenbach	q; tc2	HW: ca. 2 m HW2: ca. 2,1 m	<10 m	A: bis zu 1,0 l/s I)	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,152	Trockenhaltung der Baugrube für den Durchlass Seebach unter Feldweg	al1	-	-	A: bis zu 0,5 l/s I)	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,939 - 35,033	Trockenhaltung der Baugrube (Schlitzwanderstellung bzw. Bohrpfahlarbeiten) Schlitzwand entlang Lindach	q/pb1	-	-	A: -- (HW-Verhältnisse) IIIa)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
37,065 - 37,270	Trockenhaltung der Baugrube für Stauwand (Winkelstützmauer)	q; tc1/pb2	bis zu ca. 7,8 m ⁵⁾ 6)	ca. 10 m (Baugrube für Fundament) bis ca. 22 m (Baugrube für Sporn)	A: im Mittel: $\leq 0,1$ l/s	Seebach	-	< 1 Jahr	37,065 - 37,270	Trockenhaltung der Baugrube (Schlitzwanderstellung bzw. Bohrpfahlarbeiten) Stauwand Seebach	q/ tc1/pb2	-	-	gesamte Länge: I, II) A: im Mittel ca. 5,0 l/s B: im Mittel ca. 2,0 l/s	Seebach	-	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
Schallschutzwände: Eine bauzeitliche Grundwasserabsenkung bzw. Bauwasserhaltung ist im Bereich der Schallschutzwände nicht erforderlich.																		
Seitenablagerungen (Abrolldämme)																		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,252 - 34,890	Abrolldamm Erstellung der Aufstandsfläche	pb2	HW: ca. 7-10 m u. GOK	-	extremes HW: -	Lindach	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,858 - 35,035	Seitenablagerung südlich NBS Erstellung der Aufstandsfläche	q; pb1	HW: ca. 1,5-7,5 m u. GOK	<10m	A: < 0,5 l/s (bei HW-Verhältnissen und tiefgreifendem Bodenaustausch) IIIa)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,965 - 35,740	Abrolldamm Erstellung der Aufstandsfläche	q; pb2; pb1	HW: ca. 1,5-6,5 m u. GOK	<10m	A: < 0,5 l/s (bei HW-Verhältnissen und tiefgreifenden Bodenaustauschmaßnahmen) IIIa)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,252 - 34,793	Seitenablagerung nördlich BAB Erstellung der Aufstandsfläche	q; pb1; pb2	HW: ca. 6-15 m u. GOK	<10m	A: < 0,5 l/s (bei extremen HW-Verhältnissen und tiefgreifenden Bodenaustauschmaßnahmen) IIIa)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,252 - 34,388	Seitenablagerung südlich NBS Erstellung der Aufstandsfläche	pb1; pb2	HW: ca. 4-5 m u. GOK	<10m	A: < 0,5 l/s (bei extremen HW-Verhältnissen und tiefgreifendem Bodenaustausch) IIIa)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschtaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage

Tab. 1a: Gewässerbenutzung nach § 3, Abs. 1 Nr. 6 WHG (Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser) - bauzeitlich

Stand: Planfeststellungsbeschluss/Ergänzungsbeschluss									Stand: Entwurfsplanung									
Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge ⁵⁾ A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter ⁷⁾	Beginn der Benutzung ⁸⁾	Dauer der Benutzung	Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter	empfohlener Beginn der Benutzung	Dauer der Benutzung	Fundstellen für: a) bauliche Gestaltung der erforderlichen Anlagen b) erwartete Wasserqualität mit Hinweis auf erforderliche Reinigungsmaßnahmen c) sonstige Pläne und Unterlagen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35,015 - 35,812	Seitenablagerung südlich NBS Erstellung der Aufstandsfläche	q/pb2/pb1	HW: ca. 0,5-4 m u. GOK	<10m	(bei MW-Verhältnissen und Bodenaustausch) IIIa) A: bis zu 10 l/s B: bis zu 10 l/s (Bereich ehem. Lindachlauf)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35,832 - 36,059	Seitenablagerung südlich NBS Erstellung der Aufstandsfläche	q; pb2/tc1	HW: ca. 1-4 m u. GOK	<10m	A: < 1,0 l/s (bei HW-Verhältnissen und Bodenaustausch)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35,890 - 36,010	Seitenablagerung nördlich NBS Erstellung der Aufstandsfläche	pb2/tc1	HW: ca. 5,5-10 m u. GOK	-	HW: -	Lindach		-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36,300 - 37,111	Seitenablagerung nördlich BAB Erstellung der Aufstandsfläche	q; pb2/tc1	HW: ca. 2-5,5 m u. GOK	<10m	A: < 0,5 l/s (bei HW-Verhältnissen und tiefgreifendem Bodenaustausch) IIIa)	Lindach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36,743 - 36,863	Seitenablagerung südlich NBS Erstellung der Aufstandsfläche	q; tc1	HW: ca. 2,0 m u. GOK	<10m	A: < 0,5 l/s (bei HW-Verhältnissen und tiefgreifendem Bodenaustausch) IIIa)	Seebach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,970 - 38,705	Seitenablagerung südlich NBS Erstellung der Aufstandsfläche	q; tc1/tc2/al1	HW: ca. 0,5-2,0 m u. GOK	<10m	A: <2,0 l/s (bei MW-Verhältnissen (Querung Seehaldenbach) und Bodenaustausch) IIIa)	Seebach	Juni - Oktober (NW-Verhältnisse)	-	a) offene Wasserhaltung b) Vorschaltung von Absetzbecken und evtl. Neutralisationsanlage

Legende:

Fundstellen für:

a) bauliche Gestaltung der erforderlichen Anlagen: Planfeststellungsunterlagen Teil A Technische Planung Erläuterungsbericht, Bauwerksverzeichnis und Anlagen A 7-A 9, A 11-A 15 bzw. A 11-A -A 15-A

Ergänzungsverfahren: Erläuterungsbericht, Bauwerksverzeichnis und Anlagen A4 - A11

b) erwartete Wasserqualität mit Hinweis auf erforderliche Reinigungsmaßnahmen: Planfeststellungsunterlagen Teil C Umweltbelange Erläuterungsbericht Hydrogeologie und Wasserwirtschaft

c) sonstige Pläne und Unterlagen: Planfeststellungsunterlagen Teil A Technische Planung Anlagen A 1 - A 6, A 10, A 16 - A 19b

Ergänzungsverfahren: Erläuterungsbericht, Bauwerksverzeichnis und Anlagen A1 - A3, A12 - 14

Teil C Umweltbelange Anlagen C 2, C 19

- q Quartär
- al Aalenium
- tc Toarcium
- pb Pliensbachium
- k. A. keine Angabe möglich

- 1) abhängig von Gründungsart und -tiefe bzw. Baugrubenausführung
- 2) abhängig von Tiefe der Bodenaustauschmaßnahmen
- 3) abhängig von Baukonzeption und Baugruben- bzw. Gewässerbettausführung
- 4) abhängig von Tiefenlage der Beckensohle und Gründungsniveau des Auslassbauwerkes
- 5) Wert laut Angabe des Fachgutachters Geologie, Hydrogeologie und Wasserwirtschaft (igi)
- 6) Bei MW-Verhältnissen (Stichtag: 25.07.1996)
- 7) Die endgültige Lage der bauzeitlichen Einleitstelle wird rechtzeitig vor Baubeginn mit den Fachbehörden abgestimmt.
- 8) Im Bereich dieses Planfeststellungsabschnittes nicht relevant.

Hinweis

- I) abhängig von Grundwasserverhältnissen (NW, MW, HW) und der (nur lokal bekannten,) lateralen Verteilung der Durchlässigkeiten und der Klüftung in den Tonsteinen bzw. Tonmergelsteinen bzw. Kalksteinen
- IIa) Durch Bodenaustauschmaßnahmen ist eine Steigerung der Erstwasserandrangsmenge um 2-3 l/s zu berücksichtigen
- IIb) Durch Bodenaustauschmaßnahmen ist eine Steigerung der Erstwasserandrangsmenge um 3 l/s zu berücksichtigen
- IIc) Durch Bodenaustauschmaßnahmen ist eine Steigerung der Erstwasserandrangsmenge um 2,5 l/s zu berücksichtigen
- IId) Durch Bodenaustauschmaßnahmen ist eine Steigerung der Erstwasserandrangsmenge um 0,1-0,3 l/s zu berücksichtigen
- IIe) Durch Bodenaustauschmaßnahmen ist eine Steigerung der Erstwasserandrangsmenge um 1-2 l/s zu berücksichtigen
- IIf) Durch Bodenaustauschmaßnahmen ist eine Steigerung der Erstwasserandrangsmenge um 1 l/s zu berücksichtigen
- IIIa) abhängig von Bodenaustauschmaßnahmen und den Grundwasserverhältnissen (NW, MW, HW); Bodenaustausch- bzw. -verbesserungsmaßnahmen bei NW-Verhältnissen durchführen (Juni - Oktober).
- IIIb) abhängig von Bodenaustauschmaßnahmen und den Grundwasserverhältnissen (NW, MW, HW); Bodenaustausch- bzw. -verbesserungsmaßnahmen bei NW-Verhältnissen durchführen (Sommermonate).
- IIIc) Gründungsmaßnahmen bei NW-MW-Verhältnissen durchführen (Juni - Februar).
- IV) Art und Umfang der ggf. erforderlichen Bauwasserhaltung hängt i.W. von der Baukonzeption, der Gründungstiefe sowie der Baugrubenausführung ab
- * Bei evtl. erforderlichen Bodenaustauschmaßnahmen erhöht sich die Absenkung um 1,5 m
- ** Im Endzustand wird die dauerhafte Grundwasserandrangsmenge durch den im Grundwasserzustrom geplanten Einbau einer Spundwand in den durchlässigen Gebirgsabschnitten auf i.M. ca. 0,25 l/s reduziert.

Tab. 1a: Gewässerbenutzung nach § 3, Abs. 1 Nr. 6 WHG (Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser) - bauzeitlich

Stand: Planfeststellungsbeschluss/Ergänzungsbeschluss									Stand: Entwurfsplanung									
Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge ⁵⁾ A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter ⁷⁾	Beginn der Benutzung ⁸⁾	Dauer der Benutzung	Streckenabschnitt (km)	Zweck der Maßnahme	Betroffene geologische Schichten	Voraussichtliche Tiefe der Grundwasserabsenkung (Absenkziel)	Voraussichtliche Reichweite der Grundwasserabsenkung	Prognostizierte Wasserableitungsmenge A: kurzfristig / mittelfristig B: langfristig	Einleitungsstelle/ Vorfluter	empfohlener Beginn der Benutzung	Dauer der Benutzung	Fundstellen für: a) bauliche Gestaltung der erforderlichen Anlagen b) erwartete Wasserqualität mit Hinweis auf erforderliche Reinigungsmaßnahmen c) sonstige Pläne und Unterlagen

Die in den Tabellen 1a und 1b angegebenen Reichweiten der Grundwasserabsenkungen in den geschichteten i. allg. schwach bis sehr schwach durchlässigen Gesteinen des Braunen bzw. des Schwarzen Juras, wurden mit gängigen Berechnungsverfahren [SICHARDT] rechnerisch ermittelt; sie stellen aus fachtechnischer Sicht entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand die bestmöglich verfügbaren Kenngrößen zur Abschätzung der wasserwirtschaftlichen Auswirkungen des Vorhabens dar und sind mit den Fachbehörden abgestimmt.